

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 131

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 8. Juni
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 8 juin
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XXI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 131

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnemente: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 131

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerische Versicherungsanstalt. — A.-G. Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims. — Interessengemeinschaft Schweizerischer Gläubiger in Basel in Liquid. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutschland (Bayern). — Vereinigte Staaten von Amerika: Alkoholverbot. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents. — Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni. — Bilan d'une société anonyme. — Etats-Unis d'Amérique: Prohibition des boissons alcooliques. — Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der allfällige Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000, lautend auf Josef Vock, Kondukteur, in Feuerthalen, als Schuldner, und den jeweiligen Inhaber als Gläubiger, datiert den 23. August 1918, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist seit der heutigen Publikation bei der Gerichtskanzlei Andelfingen zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt würde. (W 268*)

Andelfingen, den 7. Juni 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Der Inhaber folgender Titel:

1. 4% Obligation Nr. 2366 per Fr. 500 der Zürcher Kantonalbank, dat. 15. Juli 1919;
2. 5% Obligation Nr. 153437 per Fr. 1000 der Zürcher Kantonalbank, datiert 23. Juni 1921,
oder wer sonst über den Verbleib dieser Titel Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen drei Jahren seit der ersten Publikation dieses Aufrufes sich bei der Bezirksgerichtskanzlei Andelfingen zu melden, ansonst die Titel kraftlos erklärt würden. (W 269*)

Andelfingen, den 7. Juni 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Die 5%ige Obligation der Graubündner Kantonalbank, Serie 14, Nr. 665, von Fr. 1000, lautend auf den Namen der Frau Elisabeth Schumacher-Grünenfelder, Wangs, samt Coupons per 30. April 1923 ff., wird vermisst.

Der Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben binnen drei Jahren, von heute an gerechnet, dem unterfertigten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation (incl. der Coupons) ausgesprochen werden würde (O. R. 849 ff.). (W 271*)

Chur, den 7. Juni 1923.

Kreisamt Chur.

Nous, président du tribunal du district des Franches-Montagnes, par jugement du 6 juin 1923, avons prononcé l'annulation des actions au porteur n° 801, 802 et 803, émises par la société anonyme Usine Cyprien Chapatte, aux Breuleux, le tout en application de l'art. 854 C. O. et après avoir constaté que le délai de trois ans, fixé dans la sommation, est expiré sans que les titres en question aient été produits. (W 272)

Saignelégier, le 6 juin 1923.

Le président du tribunal: Jobin-Anklin.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 4 juin 1923, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des trois obligations de l'emprunt à lots, 3 % genevois, de 1880, portant les n° 50106, 77574 et 186804. B. 26. (W 270)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Notariat und Verwaltungen. — 1923. 5. Juni. Die Firma Küpfer & Läderach, Notariat und Verwaltung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896, Seite 1), ist infolge Verzichtes und nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Films, Vertretungen aus dem Gebiet der Technik. - 6. Juni. Albert Marcuard, von Bern, und Werner Ramseyer, von Lauperswil, beide in Bern, haben unter der Firma Marcuard & Ramseyer, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Juni 1923 begonnen hat. Erwerb und Verleih von Film sowie Betätigung von Abschüssen auf allen Gebieten der Filmindustrie und Beteiligung an Unternehmungen dieser Branche. Vertretungen aus dem Gebiete der Technik, Bollwerk 35.

Bäckerei-Konditorei. — 6. Juni. Inhaber der Firma Adolf Köchli, in Bern, ist Adolf Köchli, von Mühleberg, in Bern. Bäckerei-Konditorei, Belpstrasse 38.

Bureau Schloswil (Bezirk Konolfingen)

30. Mai. Der Sekundarschulverein Wichtrach, mit Sitz in Oberwichtach (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, Seite 1350), hat am 5. April 1915 die Löschung im Handelsregister beschlossen.

Bureau Thun

4. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft Fritz Studer, Maschinenfabrik Glockenthal (Société Anonyme Fritz Studer, Fabrique de Machines, Glockenthal), gründet sich, mit Sitz in Glockenthal, Gemeinde Steffisburg bei Thun, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die gegenwärtig dem Fritz Studer, Fabrikant, in Glockenthal, gehörende Maschinenfabrik zu erwerben und zu betreiben oder allfällig zu verpachten. Die Gesellschaft kann auch den Handel mit Maschinen in ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. März 1923 festgestellt worden. Die Zeitdauer des Unternehmens ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 120,000, eingeteilt in 240 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Aktiengesellschaft übernimmt von Fritz Studer, Fabrikant, in Glockenthal bei Thun, die dem letztern gehörende Fabrikbesitzung Nr. 1084 im Grundbuch von Steffisburg, samt den übrigen Vermögensstücken, wie Kassabestand, Postcheckguthaben, Buchguthaben, Vorräte, fertige Maschinen, Bestandteile solcher, bestellte Arbeit und Rohmaterial, die Mobilien gemäss Spezialverzeichnis, die Betriebsmaschinen und Einrichtungen, die Werkzeuge und Apparate, die Modelle und Zeichnungen, alles auf Grund der Uebernahmsbilanz vom 1. Januar 1923 um die Summe von Fr. 354,278. 52. Die übernommenen Passiven betragen Fr. 234,278. 52. Fritz Studer übernimmt an Zahlungsstatt 26 Aktien im Betrage von nom. Fr. 13,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief oder wo das Gesetz es verlangt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der vom Verwaltungsrat gewählte Geschäftsführer aus. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Gesellschaft ist: Dr. Hans Schwarz, von Villigen, Arzt, daselbst; Vizepräsident ist: Hans Reinhard, von Klein-Dietwil, Maschinentechner, in Gondiswil; Geschäftsführer ist: Fritz Studer, von Niederösch, in Glockenthal bei Thun.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 5. Juni. A.-G. für elektrische Interessen, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1923). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 1923 wurde die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 20,000 auf Fr. 100,000 beschlossen. § 4 der Statuten wird wie folgt abgeändert: «Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Stück voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.»

Zug — Zoug — Zugo

1923. 25. Mai. Die Firma J. Zürcher, Drogerie-, Spezerei- und Kolonialwaren, in Baar (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, Seite 243), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Zürcher, Drogerie».

Inhaber der Firma Hans Zürcher Drogerie, in Baar, ist Hans Zürcher, von Neuheim in Baar; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Zürcher, Drogerie». Drogerie und Kolonialwaren.

6. Juni. Milchgenossenschaft Grüt Allenwinden, in Allenwinden, Gemeinde Baar (S. H. A. B. Nr. 273 vom 14. November 1919, Seite 197). Der bisherige Aktuar Anton Trachsler ist ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jakob Bilgerig, Sohn, Landwirt, von und in Allenwinden, Gemeinde Baar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Boucherie, charcuterie, bétail. — 1923. 30. mai. La raison Bourquier Edmond, boucherie, charcuterie et commerce de bétail, Rue de la Poste, à Romont (F. o. s. du c. du 29 avril 1922, n° 99, page 832), est radiée ensuite de remise de commerce.

Appenzel I. Rh. — Appenzel Rh. int. — Appenzello int.

1923. 5. Mai. Unter der Firma Verband Schweizerischer Bürstehölzerfabrikanten hat sich am 23. August 1920 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des O. R. gebildet, deren Sitz am Wohnort des Präsidenten — derzeit in Appenzell — liegt. Dieselbe bezweckt die Wahrung der gemeinsamen Interessen und die Hebung des Gewerbes im allgemeinen. Die Statuten datieren vom 28. August 1920. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Mitglied des Verbandes kann jede in der Schweiz niedergelassene physische Person oder Gesellschaft werden, die sich in der Schweiz mit der Herstellung und dem Verkaufe von Bürstehölzern befasst und die Statuten unterzeichnet. Stirbt ein Mitglied, so treten ohne weiteres dessen Erben an seine Stelle als Verbandsmitglied. Geht das Geschäft eines Verbandsmitgliedes an eine neue Firma über, so hat der vormalige Geschäftsinhaber die Pflicht, den Käufer zu veranlassen, dem Verbandsbeitretenden. Zur Aufnahme eines Mitgliedes bedarf es einer schriftlichen Anmeldung beim Präsidenten und der Zustimmung der Mehrheit der Verbandsmitglieder. Neueintretende haben eine vom Vorstande festzusetzende Einstandstaxe zu entrichten. Uebertretung der Statuten und der Beschlüsse des Verbandes, sowie die Umgehung beschlossener Abmachungen jeder Art werden mit Busse bis zu Fr. 1000 geahndet. Ein Austritt kann frühestens nach zweijähriger Mitgliedschaft, je nachdem auf den 31. Dezember und nur nach sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Unterbleibt eine solche, so gilt die Mitgliedschaft mit den gleichen Pflichten für weitere zwei Jahre. Mitglieder, welche den Interessen des Verbandes zuwiderhandeln oder wiederholter Statutenverletzung sich schuldig machen, können von der

Generalversammlung durch $\frac{1}{4}$ der Stimmen sämtlicher Mitglieder ausgeschlossen werden. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied verliert jeden Anspruch am Verbandsvermögen. Nur wenn der Austritt infolge Liquidation erfolgt, kann der Austretende den ihm zukommenden Vermögensanteil beanspruchen. Das Verbandsvermögen wird gebildet durch die Eintrittsgelder, durch allfälligen Überschuss der Jahresrechnung, aus allfälligen Bussen und aus von der Generalversammlung jährlich festzusetzenden Jahresbeiträgen. Die Auflösung des Verbandes kann nur in eigens zu diesem Zweck einberufener Generalversammlung und nur mit Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der gesamten Verbandsmitglieder beschlossen werden. Organe des Verbandes sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Vorstand wird an der ordentlichen Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. In denselben sind nur Schweizerbürger wählbar. Jedes Mitglied schweizerischer Nationalität verpflichtet sich, eine auf ihn fallende Wahl für wenigstens eine Amtsperiode anzunehmen. Der Präsident wird von der Versammlung gewählt; der weitere Vorstand konstituiert sich selbst und besteht aus: Emil Broger, Bürstenfabrikant, von und in Appenzel, Präsident; Paul Kreis, Kaufmann, von Neukirch (Thurgau), in Goldach, Aktuar, und Karl Inderbitzin, Fabrikant, von und in Schwyz, Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden

1923. 6. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Parquetterie Baden Ciocarelli & Link, in Baden (S. H. A. B. 1911, Seite 727), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Parquetgeschäft, Holzhandlung. — 6. Juni. Inhaber der Firma Ciocarelli, in Baden, ist Johann Ciocarelli, von Wettswil (Zürich), in Baden. Parquetgeschäft, Holzhandlung. Zürcherstrasse 35.

Bezirk Rheinfelden

Tee und Kolonialwaren. — 6. Juni. Josef Widin und Fräulein Rosa Kym, beide von und in Möhlin, haben unter der Firma J. Widin & Co. Mara Import-Haus Möhlin, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1923 ihren Anfang nahm. Die Firma wird vertreten durch Josef Widin, der allein für die Firma zeichnet. Tee und Kolonialwaren. Bahnhofstrasse 425 und 436.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Rectification. L'inscription de la Société anonyme «La Retraite», à Lausanne, parue dans la F. o. s. du c. du 5 juin 1923, n° 123, page 1108, est rectifiée en ce sens que la date de l'inscription est du 31 mai 1923 (au lieu du 31 mars 1923).

1923. 25 mai. Sous la raison sociale Société coopérative des Commissionnaires-Facteurs de la Gare C. F. F., Service des bagages à Lausanne, il s'est constitué une société coopérative en date du 21 mai 1923, de durée illimitée, régie par le titre XXVII C. O. et les statuts adoptés en assemblée générale du 21 mai 1923. Le siège de la société est à Lausanne. Son but est d'exploiter, selon les principes coopératifs, un service de camion: 1. pour le transport rapide de tout bagage, de la gare C. F. F. en ville, dans la banlieue et vice-versa; 2. pour tout autre transport. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire, lesquels signent collectivement. La société limite sa responsabilité à sa fortune et à son fonds social. La responsabilité personnelle des membres est exclue. Peuvent seuls être admis comme membres, les commissionnaires-facteurs en possession de l'autorisation prévue à l'article 1 du règlement des C. F. F. du 20 février 1923 concernant le service des bagages à l'intérieur de la gare de Lausanne et membres du Syndicat l'Éveil, section de la F. S. T. C. T. A. Le nombre des sociétaires est illimité. Toute demande d'admission doit être faite par écrit et adressée au conseil d'administration qui en décide. En cas de rejet, le candidat peut recourir à l'assemblée générale. Le sociétariat cesse par la sortie volontaire, l'exclusion ou le décès. La démission doit être adressée par écrit au conseil d'administration au moins deux mois à l'avance. Sous réserve de l'article 16 des statuts, la perte de la qualité de sociétaire entraîne celle de tous droits aux biens de la société. Les ressources employées par la société pour ses opérations sont les suivantes: 1. Les versements des sociétaires sur parts sociales; 2. Le fonds de réserve; 3. Les emprunts contractés par la société sous forme d'obligations, de certificats de dépôt ou autres. Les parts sociales sont de vingt-cinq francs. Chaque sociétaire est tenu de souscrire au moins 10 parts qui pourront être libérées en une seule fois, au moment de la souscription, ou par versements mensuels d'au moins 10 francs qui seront prélevés sur la part du sociétaire à la recette du service de camion, prévue à l'article 17. Ces parts sont nominatives et portent intérêt à un taux qui sera fixé chaque année par l'assemblée générale, mais qui ne pourra dépasser le 5 % et dès que le montant versé atteint 100 francs. Les parts sociales sont remboursées aux sociétaires démissionnaires ou exclus ou aux héritiers des sociétaires décédés, trois mois après le bouclage des comptes de l'exercice en cours et pour autant qu'il n'y a pas de déficit. En cas de déficit, le remboursement a lieu à la valeur ressortant du bilan. Toutes les recettes du service de camion sont versées dans la caisse de la société et partagées chaque semaine, à parts égales, entre les membres, après prélèvement des frais généraux, du 10 % pour les amortissements et du 10 % pour le fonds de réserve prévu à l'article 13. Les comptes sont bouclés au 31 décembre de chaque année et le bilan est établi, conformément à l'article 556 du C. O. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le conseil d'administration, les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de cinq membres nommés pour une année et rééligible. Il se compose d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier et de deux membres. Le conseil d'administration est composé de Charles Engler, de Belmont-sur-Lausanne, président; Emile Basset, de Goumoëns-la-Ville, secrétaire; François Nicole, du Lieu, caissier; Jean Inniger, de Frutigen (Berne), et Jacob Schaffner, de Wintersingen (Bâle-Campagne), ces deux membres; tous commissionnaires-facteurs, domiciliés à Lausanne. Bureaux de la société: Gare Centrale.

4 juin. La société anonyme Chalets Modernes, à Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 février 1911), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1922, constaté qu'elle a été dissoute et que sa liquidation est terminée; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Spécialités d'étiquettes, etc. etc. — 5 juin. Le chef de la maison Robert Recordon, à Lausanne, est Charles-Robert Recordon allié Weith, de Rances, à Lausanne. Spécialités d'étiquettes en tous genres, étiquettes en relief de grand luxe et ordinaires, ficelles et cordages, rubans réclame, attaches fantaisies, attaches parisiennes, porte-étiquettes, agrafes de tous genres, scellés métalliques, épingles, gros et mi-gros. Avenue Ruchonnet 18.

Garage d'automobiles. — 5 juin. Le chef de la maison William Bigler, à Lausanne, est William Bigler, de Muri (Berne), à Lausanne. Exploitation d'un garage d'automobiles, Rue du Bugnon, à l'enseigne «Garage du Bugnon».

Wallis — Valais — Valèese
Bureau de St-Maurice

Bazar. — 1923. 9 mai. La maison Georges Bloch, inscrite dans le registre du commerce de Vevey en date du 24 novembre 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 27 novembre 1913, n° 298, page 2095, et du 24 mai 1917, n° 119, page 830), a établi à Monthey une succursale sous la même raison sociale. Exploitation d'un bazar à Monthey.

Etouffes et quincaillerie. — 5 juin. La raison Victor Cornut, à Vouvry, étouffes et quincaillerie (F. o. s. du c. du 11 mai 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif ont été repris par la maison Vve Victor Cornut, à Vouvry.

Café; épicerie, mercerie, etc. — 5 juin. Le chef de la maison Vve Victor Cornut, à Vouvry, est Clara Cornut née Chablais, de et à Vouvry. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «Victor Cornut», à Vouvry, radiée. Exploitation du Café de l'Union, à Vouvry, épicerie, tabacs, cigares, mercerie.

Hôtel. — 5 juin. La raison Z. Lugon, à Vernayaz, exploitation de l'Hôtel des Alpes (F. o. s. du c. du 20 avril 1891, n° 94, page 387), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5 juin. En assemblée générale du 28 janvier 1923, la société coopérative Syndicat d'Orsières, à Orsières (F. o. s. du c. du 17 octobre 1903, n° 393, page 1571), a confirmé le comité actuellement inscrit. Le président est: Henri Joris, agriculteur; le secrétaire est: Emile Ponget, négociant et agriculteur, et membre est: Adrien Lovay, agriculteur; tous trois sont originaires de Orsières et domiciliés à Orsières.

Bureau de Sion

Hôtel. — 6 juin. Le chef de la maison Alfred Mudry, à Montana, est Alfred Mudry, de Lens, à Montana. Exploitation de l'Hôtel Alpina.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

1923. 4 juin. Selon acte reçu le 8 mai 1923 par M^e H.-A. Michaud, notaire, à Bôle, il est fondé sous la raison sociale Compagnie Viticole de Cortailod, une société anonyme dont le siège est à Cortailod, ayant pour but la culture de vignes, l'encavage et le commerce de vins de Neuchâtel et d'ailleurs. A cet effet, la société reprend le commerce de la maison Jean Mühlematter, à Cortailod, pour le prix de fr. 37,000, selon contrat et inventaire du 25 avril 1923. La société peut se livrer à toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant au but ci-dessus et s'intéresser à toutes entreprises poursuivant le même but. La durée de la société est indéterminée. Son capital est de cent quatre-vingt-cinq mille francs (fr. 185,000), divisé en sept cent quarante actions nominatives, entièrement libérées, de deux cent cinquante francs chacune, formant deux séries d'actions, soit: six cent quarante actions privilégiées et cent actions ordinaires. Il est remis à Jean Mühlematter, de Spiez, négociant, à Cortailod, les cent actions ordinaires et quarante-huit actions privilégiées entièrement libérées de deux cent cinquante francs chacune mentionnées et comprises dans le capital ci-dessus. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de quatre membres qui sont: Jean-Louis Gerber, de Schwarzenegg (Berne), viticulteur, à Corcelles (Neuchâtel); Docteur Georges Borel, de Boudry, médecin, à Neuchâtel; Paul-Emile Montandon, de Travers, agent de banque, à Colombier; Louis-Frédéric Pahux, de l'Abergement (Vaud), viticulteur, à Bonvillars. Est nommé comme directeur: Jean Mühlematter, de Spiez (Berne), viticulteur, à Cortailod. La signature sociale est conférée individuellement au directeur et collectivement à tous les administrateurs signant à deux.

Bureau de Neuchâtel

Fromage, grains, paille, tourteaux et engrais. — 5 juin. La maison Conrad Stücheli, importation et commerce de fromage, grains, paille, tourteaux et engrais, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 juillet 1921, n° 170, page 1396), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Grains, fourrages, etc. etc. — 5 juin. Conrad-Jean Stücheli, de Leutmerken (Thurgovie), et Henri-Alfred Syder, de Unterhallau (Schaffhouse), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel sous la raison sociale Stücheli & Cie, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juin 1923. Importation, exportation et commerce de grains, fourrages, paille, tourteaux et autres produits agricoles, ainsi que des engrais et des bois. Rue Purry 8.

Vins et articles d'alimentation. — 6 juin. La société en nom collectif R. Loew & Cie, représentation et commission en vins étrangers en gros et articles se rattachant à la branche alimentaire à Neuchâtel (F. o. s. du 5 octobre 1916, n° 234, page 1514), fait inscrire qu'elle a transféré ses bureaux de: Rue de la Côte 77, au Faubourg du Lac 11.

Genève — Genève — Ginevra

1923. 5 juin. Société Immobilière «Avenue de la Grenade et rue Sille D.», société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 décembre 1913, page 2166). Fernand Goetschel, avocat, de Loewenbourg (Berne), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale. L'administrateur Isidore Gérard est radié, ses pouvoirs sont éteints.

5 juin. Mixedstone S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 septembre 1916, page 1427). Ernest Bodmer, entrepreneur, de Trüllikon (Zürich), à Plainpalais, a été nommé seul administrateur avec signature sociale. L'administrateur et administrateur-délégué, Benjamin Bertrand, est radié et ses pouvoirs éteints.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1923. 6. Juni. Die Ehegatten August Dubach, Johannes sel., von Diemtigen, Handelsmann, in Oey-Diemtigen, und Emma geb. Boss, daselbst, getraut am 12. Oktober 1911, haben durch Ehevertrag vom 21. April 1923, vormundschaftlich genehmigt den 5. Mai 1923, Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «August Dubach», Viehhandel, in Oey-Diemtigen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 18. Mai 1920, Seite 922).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 1. Juni. Zwischen Georg Häsler, Wirt, von Auggen (Baden), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Georg Häsler», in Basel), und dessen Ehefrau Ottilia geb. Stutz besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 54118. — 4 mai 1923, 8 h.

C. Matthey, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Lampes magnéto-automatiques et autres articles électriques.

SEMPER

N° 54119. — 21 avril 1923, 8 h.

M. Naef et Co., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Produits chimiques, parfums synthétiques et artificiels, huiles essentielles.



Nr. 54120. — 16. Mai 1923, 8 Uhr.

Hans Baiter, Fabrikation,
Aadorf (Thurgau, Schweiz).
Feilen.



(Uebertragung der Nr. 39321 von Ph. Baiter-Fischer, Aadorf).

N° 54121. — 9 mai 1923, 17 h.

Compagnie des montres Sapho S. A. (Sapho Watch Co. S. A.),
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et mouvements de montres.

SAPHO WATCH Co.

Nr. 54122. — 27. April 1923, 8 Uhr.

Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

In der Schweiz gewobene und ausgerüstete Baumwollgewebe.



Nr. 54123. — 28. April 1923, 8 Uhr.

Dr. Rudolf Maag, Fabrikation und Handel,
Dielsdorf (Zürich, Schweiz).

Mittel gegen Ungeziefer jeder Art in Form von Pulver, Paste und Flüssigkeit.

INSECTAN

Nr. 54124. — 28. April 1923, 8 Uhr.

Dr. Rudolf Maag, Fabrikation und Handel,
Dielsdorf (Zürich, Schweiz).

Mittel gegen Ungeziefer jeder Art in Form von Pulver, Paste und Flüssigkeit.

CARSAPON

N° 54125. — 1^{er} mai 1923, 8 h.

Och frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Chaussures.



N° 54126. — 18 mai 1923, 8 h.

A. W. Birnie Scott, fabrication,
Paris (France).

Produits pharmaceutiques.

"PEDEX"

Nr. 54127. — 18. Mai 1923, 8 Uhr.

W. Walz, Optiker, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Komplette Apparate und Einzelbestandteile für drahtlose Telefone und
Telegraphie.

AUDIO

Nr. 54128. — 14. Mai 1923, 8 Uhr.

E. Merz & Söhne, Strickwarenfabrik Berlingen, Fabrikation,
Berlingen (Schweiz).

Strickwaren.



Nr. 54129. — 3. Mai 1923, 16 Uhr.

Stettler & Egger, Fabrikation,
Sumiswald (Schweiz).

Schachtelkäse.



Nr. 54130. — 4. Mai 1923, 8 Uhr.
 Dr. Beust & Schwerzenbach, Fabrikation,
 Basel (Schweiz).

Wundsaibe besonders gegen Furunkel.



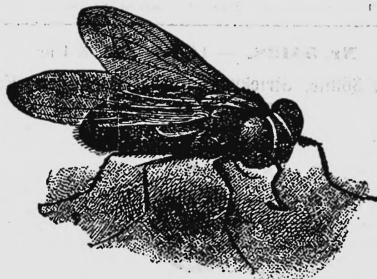
Nr. 54131. — 14. Mai 1923, 8 Uhr.
 Gut, -Blenka-Produkte, Handel,
 Zürich (Schweiz).
 Sauerstoff-Bleichmittel (Natriumperborat).



Nr. 54132. — 4. Mai 1923, 12 Uhr.
 Kaiser & Co., Handel,
 Bern (Schweiz).
 Zahnstocher und Trinkhalme.

PICCOLO

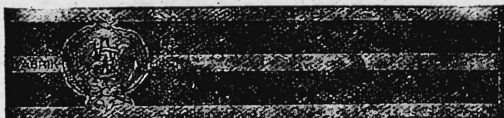
Nr. 54133. — 4. Mai 1923, 12 Uhr.
 Kaiser & Co., Handel,
 Bern (Schweiz).
 Fliegenlänger.



N° 54134. — 17 mai 1923, 8 h.
 Département de l'Intérieur, production et commerce,
 Lausanne (Suisse).
 Vins d'Aigle.



Nr. 54135. — 16. Mai 1923, 8 Uhr.
 A. & W. Eichenberger, z. Grönau, Fabrikation,
 Zetzwill (Aargau, Schweiz).
 Tabakfabrikate.



Nr. 54136. — 8. Mai 1923, 9 Uhr.
 Isidor Zimmermann, Handel,
 Bern (Schweiz).

Wäsche und Wäschestickereien.

Narcisse

N° 54137. — 9 mai 1923, 8 h.
 Westminster Tobacco Co. Limited, fabrication et commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).

Tabac manufacturé.

AVALON

Nr. 54138. — 11. Mai 1923, 8 Uhr.
 Rupf & Schneider, Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

Farbwaren, Pinsel und Malerartikel aller Art.



Nr. 54139. — 11. Mai 1923, 8 Uhr.
 F. L. Smidth & Co., Fabrikation und Handel,
 Kopenhagen (Dänemark).

Zerkleinerungs- und Vermahlungsmaschinen sowie Teile und Zubehör solcher Maschinen und für jegliche Art von Trockenanordnungen und Zubehör solcher Anordnungen.

Pyrator

N° 54140. — 11 mai 1923, 8 h.
 Paratella, Limited, fabrication,
 Londres (Grande-Bretagne).

Toile cirée et toile-cuir.

DAMASCLENE

N° 54141. — 12 mai 1923, 8 h.
 British-American Tobacco Company, Limited,
 fabrication et commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).

Tabac manufacturé.

STAR

N° 54142. — 12 mai 1923, 8 h.
 British-American Tobacco Company, Limited,
 fabrication et commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).
 Tabac à fumer et cigarettes.

THE GARRICK

N° 54143. — 16 mai 1923, 8 h.
 L. Courvoisier et Cie., successeurs de Courvoisier frères,
 fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et étuis de montres.



(Transmission du n° 15303 de Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds).

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Aussergewöhnliche Gefahren und Wagnisse, welche von der obligatorischen Versicherung der Nichtbetriebsunfälle ausgeschlossen sind.

Art. 67, letzter Satz, des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 erteilt der Anstalt die Befugnis, aussergewöhnliche Gefahren und Wagnisse von der obligatorischen Versicherung der Nichtbetriebsunfälle auszuschliessen. Art. 23 der Statuten der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt überträgt die Ausübung dieser Befugnis dem Verwaltungsrate der Anstalt.

Letztere Behörde hat an ihrer Tagung vom 30. Mai 1923 ihren einschlägigen Beschluss vom 25. März 1920 revidiert. Der abgeänderte Beschluss hat folgenden Wortlaut:

A. In Ausführung von Art. 67, letzter Satz, des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 werden von der obligatorischen Versicherung der Nichtbetriebsunfälle ausgeschlossen:

I. Folgende aussergewöhnliche Gefahren:

1. Bergtouren, soweit für sie Routen benützt werden, die gewöhnlich nicht begangen werden, oder Routen, die für wenig geübte Personen schwer gangbar sind.

2. Bobsleigh- und Skeltonsport.

3. Die Benützung eines selbstgelenkten Kraftfahrzeuges; die regelmässige Benützung von Kraftfahrzeugen, die von Dritten gelenkt werden, mit Ausnahme der dem öffentlichen Verkehr dienenden Fahrzeuge.

4. Luftfahrten.

5. Alle Arten von Wettrennen (z. B. Fuss- oder Pferderennen, Rennen mit Fahrzeugen irgendwelcher Art, Regatten) und Wettkämpfen (z. B. Turn-, Schwim-, Ring-, Box-, Fussball- oder andern Sportwettkämpfen).

6. Alle akrobatischen Übungen, sowie diejenigen sportlichen, gymnastischen oder athletischen Übungen, welche wegen der Schwere der durch sie herbeigeführten Unfälle oder der relativen Häufigkeit dieser Unfälle als besonders gefährlich erscheinen.

7. Die Jagd.

8. Flussfahrten mit Pontons, Kähnen und Flössen, sofern sie nicht wie militärische Übungen organisiert sind und unter Einhaltung derjenigen Mannszucht und Ordnung ausgeführt werden, welche militärischen Übungen eigen ist.

9. Das Knallen mit Böllern, Knallbomben und dgl., das Schiessen mit Geschützen, Mörsern und ähnlichen Geräten, das Abbrennen von Feuerwerk, das Spielen mit Waffen. Das Umgehen mit Sprengstoffen ohne nützlichen Zweck.

10. Der ausländische Militärdienst.

11. Die Beteiligung an Raufereien und Schlägereien, es sei denn nachgewiesen, dass der Versicherte, ohne vorher am Streite beteiligt gewesen zu sein, selber durch die am Streite Beteiligten angegriffen worden ist, oder bei Hilfeleistung verletzt wird.

12. Die Gefahren, denen sich der Versicherte dadurch aussetzt, dass er andere stark provoziert.

13. Widersetzlichkeit gegenüber den mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung betrauten Organen. Die Teilnahme und die beabsichtigte Anwesenheit bei Unruhen oder an Versammlungen, die von der zuständigen Behörde verboten worden sind.

14. Vergehenshandlungen.

15. Die Gefahren, denen der Versicherte zufolge Trunkenheit ausgesetzt ist.

II. Die Wagnisse. Als solche gelten die Handlungen, durch die sich ein Versicherte wesentlich einer aussergewöhnlichen Gefahr aussetzt, welche durch die Handlung selber, die Art ihrer Ausführung und die Umstände, unter denen sie ausgeführt wird, gegeben sein kann, oder in der Persönlichkeit des Versicherten liegen kann.

B. Handlungen der Hingebung oder Rettungshandlungen sind auch dann versichert, wenn sie an sich unter die Kategorie von Lit. A, Ziffer I und II, fallen. (V 131)

C. Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 1923 in Kraft.

Luzern, den 1. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
Schüpbach Dr. K. Hafner.

Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents

Dangers extraordinaires et entreprises téméraires exclus de l'assurance des accidents non-professionnels.

La dernière phrase de l'article 67 de la loi fédérale du 13 juin 1911 sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents autorise la Caisse nationale à exclure de l'assurance des accidents non-professionnels les dangers extraordinaires et les entreprises téméraires. L'article 23 des statuts de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents remet cette compétence au conseil d'administration de la Caisse nationale. Celui-ci a modifié dans sa session du 30 mai 1923 la décision qu'il avait prise à ce sujet en date du 25 mars 1920. La décision modifiée a la teneur suivante:

A. Sont exclus de l'assurance des accidents non-professionnels en application de la dernière phrase de l'article 67 de la loi fédérale du 13 juin 1911 sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents:

I. Les dangers extraordinaires suivants:

1. Les courses de montagne faites par des passages non habituellement utilisés ou difficilement accessibles à des personnes peu entraînées.

2. L'usage comme exercice sportif du bobsleigh et du skeleton.

3. L'emploi de véhicules à moteur conduits par l'assuré lui-même, et l'emploi habituel de véhicules à moteur conduits par une autre personne, à l'exception toutefois de ceux qui font un service public.

4. Les voyages aériens.

5. Tous genres de courses de vitesse (par exemple à pied, à cheval, à véhicules quelconques, régates), de concours ou combats (p. ex. de gymnastique, lutte, boxe, foot-ball et d'autres sports).

6. Tous les exercices acrobatiques, ainsi que les exercices sportifs, gymnastiques ou athlétiques qui, par la gravité ou la fréquence relative des accidents qu'ils causent, apparaissent comme particulièrement dangereux.

7. La chasse.

8. La navigation sur les cours d'eau au moyen de pontons, nacelles et radeaux, à moins qu'elle ne soit organisée comme un exercice militaire avec la discipline et l'ordre propres aux exercices militaires.

9. Le tir de boîtes et bombes et de pièces d'artifice, le tir avec des pièces d'artillerie, des mortiers et des engins analogues, la manipulation d'armes par jeu ou celle d'explosifs sans but utile.

10. Le service militaire à l'étranger.

11. La participation à des rixes et batteries, à moins qu'il ne soit établi que l'assuré, sans avoir au préalable joué un rôle dans le différend, a été lui-même attaqué par les participants ou blessé en portant secours à autrui.

12. Les dangers auxquels l'assuré s'expose en provoquant violemment autrui.

13. La résistance aux organes chargés de faire respecter l'ordre public. La participation et la présence volontaire à des troubles ou à des assemblées interdites par les autorités compétentes.

14. Les actes délictueux.

15. Les dangers auxquels un assuré est exposé par suite d'ivresse.

II. Les entreprises téméraires. Sont considérés comme entreprises téméraires les actes par lesquels un assuré s'expose sciemment à un danger extraordinaire pouvant résulter soit de l'acte lui-même, soit de la manière dont il est accompli, soit des circonstances concomitantes, soit de la personnalité de l'assuré.

B. Par contre les actes de dévouement ou de sauvetage sont assurés alors même qu'ils répondraient aux définitions de la lettre A., chiffres I et II.

C. Cette décision entre en vigueur le 1^{er} juillet 1923. (V 132)

Luzern, le 1^{er} juin 1923. Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:
Schüpbach Dr. K. Hafner.

Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni

Pericoli straordinari e atti temerari esclusi dall'assicurazione obbligatoria contro gli infortuni non professionali.

L'art. 67, ultimo periodo, della Legge federale sull'assicurazione contro le malattie e gli infortuni del 13 giugno 1911, dà facoltà all'Istituto di escludere dall'assicurazione obbligatoria contro gli infortuni non professionali i pericoli straordinari e gli atti temerari. L'art. 23 degli statuti dell'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni conferisce l'esercizio di questa competenza al consiglio d'amministrazione dell'Istituto.

Quest'ultima autorità ha riveduto, nella sua tornata del 30 maggio 1923, la propria risoluzione, del 25 marzo 1920, in materia. La risoluzione modificata è del seguente tenore:

A. In applicazione dell'art. 67, ultimo periodo, della Legge federale sull'assicurazione contro le malattie e gli infortuni del 13 giugno 1911, sono esclusi dall'assicurazione obbligatoria contro gli infortuni non professionali:

I. I seguenti pericoli straordinari:

1. Le corse di montagna servendosi di passaggi che di solito non vengono praticati, o difficilmente praticabili alle persone poco allenate.

2. L'uso del bobsleigh e dello skeleton a titolo sportivo.

3. L'uso di veicoli a forza motrice guidati di propria mano; l'uso regolare di veicoli a forza motrice guidati da terzi, eccettuati i veicoli a forza motrice che fanno un servizio pubblico.

4. I viaggi aerei.

5. Le corse di velocità di ogni sorta (per es. podistiche, ippiche, quelle con veicoli di ogni sorta e qualità, le regate), tutti i concorsi, gare o competizioni (per es. di ginnastica, di lotta, di pugilato, di foot-ball o d'altri sport).

6. Tutte le esercitazioni acrobatiche, come pure quelle esercitazioni sportive, ginniche, o atletiche, che, data la gravità o la relativa frequenza degli infortuni da esse causati, appaiono particolarmente pericolose.

7. La caccia.

8. La navigazione fluviale con pontoni, con imbarcazioni e zattere, se non è organizzata come esercizio militare e colla disciplina e l'ordine propri agli esercizi militari.

9. Lo sparo del mortaretto, di bombe esplosive, o simili, il tiro con pezzi d'artiglieria, mortai o congegni analoghi, l'accensione di fuochi d'artificio, il giocare colle armi, il maneggiare degli esplosivi senza scopo utile.

10. Il servizio militare estero.

11. La partecipazione a risse o baruffe, salvo il caso in cui fosse provato che l'assicurato, senza che prima partecipasse alla contesa, venne aggredito dai partecipanti alla stessa, o che venne ferito portando soccorso.

12. I pericoli ai quali l'assicurato s'espose provocando altrui violentemente.

13. La resistenza o l'insubordinazione agli organi a cui è confidato il mantenimento dell'ordine pubblico. La partecipazione o la presenza intenzionale a tumulti o ad assemblee proibite dall'autorità competente.

14. Gli atti delittuosi.

15. I pericoli a cui l'assicurato si espone in seguito a ubbriachezza.

II. Gli atti temerari, ossia gli atti coi quali un assicurato si espone scientemente ad un pericolo straordinario, pericolo che può risultare sia dall'atto stesso, sia dal modo con cui venne compiuto, sia dalle circostanze concomitanti, o dipendere dalla personalità dell'assicurato.

B. Gli atti di abnegazione e di salvataggio sono assicurati anche quando rientrano nelle categorie contemplate sotto cif. I e II. (V 133)

C. La presente risoluzione entra in vigore al 1^o luglio 1923.

Luzern, li 1^o giugno 1923. In nome del consiglio d'amministrazione,

Il presidente: Il segretario:
Schüpbach Dr. K. Hafner.

A.-G. Kur- & Seebadanst. Waldhaus-Flims

5½ % Obligationen-Anleihe von Fr. 1,500,000 mit Pfandrecht im I. Range vom Jahre 1919.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im ersten Range sichergestellt 5½ % Obligationen-Anleihe von Fr. 1,500,000 von 1919 werden hiermit im Sinne der Vorordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Hinweis auf das Rundschreiben der Bündnerischen Creditgenossenschaft, d. d. 30. Januar a. c., zu einer Gläubigerversammlung auf Freitag, den 22. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr, nach Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Bündnerischen Creditgenossenschaft, insbesondere:

Prolongation der Anleihe I. Rechts von Fr. 1,500,000 um fünf Jahre, d. h. bis zum 1. April 1929;

Einführung des variablen Zinsfusses, max. 4½ %;

Bewilligung eines Pfandvorganges von max. Fr. 50,000 für die Finanzierung von Umbauten.

Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Creditgenossenschaft ausgegeben. (V 116)

Chur, den 15. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Interessengemeinschaft Schweizerischer Gläubiger in Basel in Liquid.

Die Gläubiger der genannten Genossenschaft werden hiermit gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft, Bahnhofstrasse 69 a, Zürich 1, schriftlich geltend zu machen.

(V 136)

Die Liquidatoren.

Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg

Aktiven		Jahreschluss-Bilanz per 31. Dezember 1922 (genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Juni 1923)		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Konzessions-Konto	3,497,114	33	Aktienkapital-Konto:		
Elektrizitätswerk-Anlage-Konto	30,343,506	98	Vorzugsaktien	9,000,000	—
Bahnanschluss- und Strassen-Konto	277,004	27	Stammaktien	9,000,000	—
Industrie- und Baugelände-Konto	796,777	62	Obligationen-Konto	18,000,000	—
Wohnhäuser-Konto	570,457	26	Kontokorrent-Konto: Kreditoren	5,277,035	24
Stromverteilungs-Anlage-Konto	6,308,913	94	Erneuerungsfonds-Konto	2,222,612	35
Instrumenten-Konto	1	—	Zuweisung pro 1922	400,000	—
Werkzeug-Konto	1	—	Anlage-Tilgungs-Konto	723,600	—
Mobilien- und Utensilien-Konto	1	—	Zuweisung pro 1922	125,000	—
Waren- und Materialien-Konto	288,615	34	Reservefonds-Konto	268,031	74
Kontokorrent-Konto: Debitoren	965,096	72	Konto unerhobener Dividenden	300	—
Versicherungs-Konto	64,025	30	Konto unerhobener Obligationen-Zinsen	295,710	—
Beteiligungs-Konto	2,256,943	90	Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos	977,439	48
Kassa-Konto	2,700	15			
Effekten-Konto	10,000	—			
Obligationen-Disagio-Konto	908,570	—	(A. G. 105)		
	46,289,728	81		46,289,728	81
Soll	Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1922		Haben		
Generalunkosten-Konto	878,990	75	Saldovortrag von 1921	23,320	86
Zinsen-Konto	1,435,524	61	Geschäftsgewinn aus Betrieb und sonstigen Einnahmen	3,869,348	98
Obligationen-Disagio-Tilgungs-Konto	75,715	—			
Einlage in den Erneuerungsfonds	400,000	—			
Einlage in den Anlage-Tilgungsfonds	125,000	—			
Aktivsaldo	977,439	48			
	3,892,669	84		3,892,669	84

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland (Bayern)

(Mitgeteilt vom schweizerischen Generalkonsulat in München aus einem Bericht des Bayerischen Statistischen Landesamtes.)

Bayerns Wirtschaftslage im Monat April gleich im allgemeinen der des Vormonats. Ungenügende Beschäftigung der Betriebe als Folge mangelnden Absatzes bildete wiederum das Hauptmerkmal der Gesamtlage. Das Wirtschaftsbild der einzelnen Industriezweige und Berufsgruppen war daher in seiner Grundstimmung mehr oder weniger unfreundlich.

Während die Torfwerke im Gegensatz zum Vormonat im April unter dem Einfluss der günstigen Witterung zur Lieferung grösserer Mengen einwandfreier Ware instande gewesen wären, hat die Nachfrage besonders seitens der torfverfeuernden Industrie merklich nachgelassen. Der lebhafteste Bedarf an Torfstreu bestand unvermindert fort. Innerhalb der Industrie der Steine und Erden hat der träge Geschäftsgang der niederbayerischen, oberpfälzischen und oberfränkischen Granitindustrie keine Besserung erfahren. Steigende Löhne einerseits und mangelnder Absatz andererseits bereiteten besonders niederbayerischen Steinbruchbetrieben Produktionsschwierigkeiten. Bei den oberpfälzischen Basaltbrüchen lagen gerade noch genügend Aufträge vor, um die Arbeiter beschäftigen zu können. Die oberfränkische Schiefertafelindustrie musste weiterhin verkürzt arbeiten. Zement- und Kalkwerke waren vielfach noch gut beschäftigt, wenngleich ein für die fortgeschrittene Jahreszeit ungewohnt schlechter Auftragsengang nicht zu verkennen war. Während die mittleren und kleineren Sommerziegeleien ihre Vorräte aus dem Vorjahre über den Winter abgestossen haben und teilweise mit der Produktion wieder begonnen haben, waren bei den ständig betriebenen Ziegeleien immer noch überreichliche Vorräte vorhanden; innerhalb der keramischen Industrie herrschte schlechte Nachfrage nach Ton-, Steinzeug- und Chamottewaren. Die Porzellanindustrie klagte über geringe Aufnahmefähigkeit des Inlandsmarktes und zunehmende Auslandskonkurrenz infolge der deutschen Ausfuhrabgaben und der hohen Frachten nach den deutschen Seehäfen. Am ungünstigsten schien die Lage der elektrotechnischen Porzellan herstellenden Betriebe zu sein. Die Lage der Glasindustrie wurde von allen Spezialzweigen als schwierig bezeichnet. Besonders fehlte es der Spiegel- und Salinglasfabrikation an Aufträgen. Das Ergebnis der Frankfurter Messe war hier nicht viel besser als jenes der Leipziger Messe.

Innerhalb der Metallindustrie hat die Beschäftigung der Eisen- und Stahlwerke nachgelassen, weil die Gesteungskosten infolge der hohen Rohreisepreise über dem Weltmarktpreis lagen. Aus demselben Grund konnten die Maschinenfabriken, deren Hauptrohmaterial gegossene Maschinenteile bilden, mit den meisten Erzeugnissen, abgesehen von einigen konkurrenzlosen Spezialmaschinen, auf den Auslandsmärkten nicht mehr konkurrieren. Der Inlandsabsatz war unter dem Einfluss der allgemeinen Kapitalnot und Kaufunlust des Publikums gering. In der Blechwaren- und Metallwareindustrie, sowie bei den Emailierwerken waren vielfach weitere Betriebsbeschränkungen nicht zu vermeiden. Im Eisenhandel ist die

Kundschaft mit dem Steigen des Dollarkurses in der zweiten Monatshälfte etwas aus der bisherigen Zurückhaltung herausgetreten.

Innerhalb der chemischen Industrie war besonders der Absatz von bayerischem Kunstdünger unbefriedigend, so dass die Produzenten am Ende der Hauptverbrauchszeit noch volle Lager hatten. Auch in Sprengstoffen, Seifen, Farben und Lacken liess das Geschäft weiter zu wünschen übrig. Gute Nachfrage herrschte nach flüssigem Ammoniak, da infolge des milden Winters viel Kunsteis hergestellt wurde. Innerhalb der Textilindustrie arbeiten nur wenige Baumwollspinnereien und -webereien voll. Etwas besser war die Lage der Bunt- und Plüschweberei, der Hanfspinnerei und Bindfadefabrikation. In den Papierfabriken ist der Umsatz gegenüber dem Vormonat erheblich zurückgegangen. Besonders litt die Papierhülse- und Kartonagenindustrie unter dem verminderten Versand der übrigen Industrien, deren Bedarf an Verpackungsmaterial geringer geworden war. Das Geschäft in Landesprodukten litt unter den Schwankungen der Devisenkurse.

In der Brauindustrie begann sich der Absatz mit dem Herannahen der wärmeren Jahreszeit im grossen und ganzen etwas zu beleben, blieb aber hinter der Höhe des Vorjahres zurück. Die Tabakindustrie berichtete von einem empfindlichen Auftragsmangel. Das Baugewerbe konnte bei den bekannten Schwierigkeiten trotz günstiger Witterung keine besondere Tätigkeit entfalten.

Vereinigte Staaten von Amerika. — Alkoholverbot. Laut Verfügung des amerikanischen Schatzamtes, das die nötigen Vorschriften zur Ausführung des Entscheides des Obersten Gerichtshofes vom 17. April lfd. Js.¹⁾ aufstellt, sollen die an Bord eines fremden Schiffes, welches vor dem 10. Juni von einem ausländischen Hafen mit der Bestimmung nach einem amerikanischen Hafen abgeht, befindlichen alkoholischen Getränke nicht der Beschlagnahme unterliegen.

Etats-Unis d'Amérique. — Prohibition des boissons alcooliques. Le Département du Trésor des Etats-Unis, élaborant actuellement les prescriptions nécessaires à l'application de la décision de la Cour suprême du 17 avril dernier²⁾, a ordonné que les boissons alcooliques se trouvant à bord d'un bateau étranger quittant un port étranger avant le 10 juin à destination d'un port américain ne seront pas soumis à la saisie.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 8. Juni an³⁾ — Cours de réduction à partir du 8 juin⁴⁾
Belgique fr. 31.25; Dänemark fr. 102. —; Deutschland fr. —, 0078; Italie fr. 26.20; Oesterreich fr. —, 009; Grande-Bretagne fr. 26. —

¹⁾ Siehe die Notiz in Nr. 117 des Handelsamtsblattes vom 23. Mai 1923.
²⁾ Voir l'avis inséré dans le n° 117 de la Feuille du 23 mai 1923.

³⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ⁴⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Zuger Berg- & Strassen-Bahn A.-G.

Einladung zur 17. Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 21. Juni 1923, um 15 1/2 Uhr**
in das **Hotel Schönfels auf Zugerberg**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Erneuerungswahl der Kontrollstelle und Festsetzung der Entschädigung pro 1922.

Bericht und Rechnung, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines schriftlichen Nummernverzeichnisses ihrer Aktien vom 14. bis 20. Juni 1923 bei der Bank in Zug, in Zug, und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich 1, bezogen werden. 1664

Zug, den 4. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

An die Inhaber der Anleiheobligationen der Firma Färberei Wyser in Aarau

Am 1. Juni 1923 sind folgende 7 Obligationen ausgelost worden: Nrn. 4, 17, 19, 30, 32, 33 und 34.

Gemäss Ziffer 4 der Vertragsbestimmungen sind die Obligationen einen Monat nach erfolgter Auslosung zahlbar. Die Kapitalzahlungen erfolgen im **Geschäftslokal der Färberei Wyser**. 1660

Aarau, den 6. Juni 1923.

Der Faustpfandhalter: **Dr. E. Isler.**

Société des Ciments de Paudex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi, 22 juin 1923, à 4 heures et demie, au Restaurant des Deux-Gares à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice de 1922 et le rapport des commissaires vérificateurs sont déposés à la Société de Banque Suisse, Grand-Chêne, à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance dès le 15 juin prochain et retirer leurs cartes d'admission contre présentation de leurs actions. 1667 (12517 L)

Le conseil d'administration.

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 19. Mai 1923 verstorbenen **Jakob Honegger**, geb. 1870, von Altstetten, Zimmermeister, wohnhaft gewesen an der Werdstrasse Nr. 20, in **Altstetten**, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich am 5. Juni 1923 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden. ,1676 (OF 14816 Z)

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluß der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 9. Juli 1923 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft hatten, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3 Z. G. B.).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbuss bestraft.

Zürich 3, den 6. Juni 1923.

Notariat Wiedikon-Zürich:
Alb. Hofmann, Notar.

Solothurn-Niederbipp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Juni 1923, 14 Uhr 45
im Hotel zur Krone in Wiedlisbach

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Juni 1922.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung für 1922:
 - a) Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle,
 - b) Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern zufolge Ablaufs der Amtsdauer.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Suppleanten für 1923.
5. Ausbau der S. N. B. nach Solothurn Hf.
6. Verschiedenes.

Rechnungen und Revisorenbericht sind vom 12. bis 20. Juni bei der Betriebsdirektion in Langenthal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten und der gedruckte Jahresbericht können vom 20.—22. Juni 1923 gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz bei den Stationsvorständen der S. N. B. bezogen werden. Den Kantonen und Gemeinden werden die Eintrittskarten durch die Post zugestellt. ,1645 (1056 Sn)

Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der S. N. B. zum Besuch der Generalversammlung.

Solothurn, den 2. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Obrecht.

Emmenthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 27. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr
im Gasthof zum „Kreuz“ in Kalchhofen.

TRAKTANDEN:

1. Wahlen in den Verwaltungsrat:
 - a) für den verstorbenen Herrn Viktor Pfister,
 - b) für die in periodischen Austritt kommenden Herren Jakob Bartschi und Joh. Burkhalter.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1923.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1922, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 13. Juni an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. ,1631 (532 R)

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23. bis 26. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stationsvorständen der E. B., bei Herrn Bankpräsident Albert Berger in Langnau, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 27. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Hasle-Rüegsau und zurück.

Langnau, den 4. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

Société Anonyme Perrot Duval & Cie.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **vendredi, 22 juin 1923, à 2 heures 30, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs des comptes.
3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la société: 10—12, rue Général Dufour, à partir du 10 juin 1923. ,1635 (4544 X)

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 19 juin 1923 sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société: 10—12, rue Général Dufour.

Genève, le 6 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Mitteilung und Aufforderung der Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liquidation

Nachdem die Liquidation der Schuhfabrik Brittnau A. G. durchgeführt ist, wird dieselbe im Handelsregister gelöscht.

Die Liquidations-Anteile werden den Aktionären ausbezahlt.

Es ergeht hiermit an die Aktionäre die Aufforderung, ihre Aktien beim unterzeichneten Liquidator zwecks Einlösung bis 30. Juni 1923 vorzuweisen. ,1569 (3862 Y)

Nach diesem Zeitpunkt wird der Betrag der nicht ausbezahlten Liquidationsanteile bei der Bank in Zofingen deponiert, bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 10 Jahren.

Ebenso können die bis dahin noch nicht eingelösten unverjährten Dividenden Ansprüche bis 30. Juni 1923 ebenfalls beim unterzeichneten Liquidator angemeldet werden. Nach Ablauf dieser Frist wird der ausstehende Betrag bei der Bank in Zofingen in gleicher Weise wie für die Aktien deponiert bis nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 5 Jahren.

Bern, den 31. Mai 1923.

Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.,
Der Liquidator:
Treuhand- & Revisions-Kontor,
E. Eichenberger, Bern
Bureau: Schauplatzgasse 11.

Appel aux créanciers

La **Société Les Armaillis, S. A. fabrique de confiserie, à Grange-Canal (Genève)**, a voté sa dissolution et a désigné M. Jules Baud, arbitre de commerce, rue du Marché 12, comme liquidateur. ,1630

Les créanciers de cette société sont invités à produire leurs comptes en mains du soussigné d'ici au 15 juin prochain, et les débiteurs à se libérer pour la même date.

J. Baud, rue du Marché 12, Genève.

Société Immobilière de Montriond, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 18 juin 1923, à 15 heures, au bureau de la société, Avenue Dapples 54, Lausanne.** ,1658 (12484 L)

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, du 8 au 16 juin, au bureau de la société. Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société, à partir du 8 juin.

Lausanne, le 6 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Société Franco-Suisse de Brosserie, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire et extraordinaire
pour le **lundi 18 juin 1923, à 16¼ heures, à la Chambre de Commerce, rue Petitot 8, Genève,** avec l'ordre du jour suivant:

I. Assemblée générale ordinaire.

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Votation sur l'approbation des rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'un administrateur. ,1648
5. Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1922-1923 et fixation de leur rémunération.

II. Assemblée générale extraordinaire.

Modification de l'art. 4 des statuts en vue du transfert du siège social des Acacias, commune de Carouge, à la rue du Stand, 58, Ville de Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, chez MM. Archinard & Sandoz, 58, rue du Stand, Genève, dès le 7 juin. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 7 au 15 juin soit au siège social, soit au Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, contre dépôt des titres ou d'un certificat de dépôt dans une banque.

Genève, le 5 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Société Industrielle de Machines Agricoles Rotatives „SIMAR“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **vendredi, 29 juin 1923, à 10¼ heures, dans les bureaux de MM. Ferrier, Lullin & Cie., 6, Place de la Synagogue, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Voté sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration sur sa gestion.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Fixation des jetons de présence du conseil.
6. Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1923 et fixation de leurs émoluments.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1922 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 18 courant.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 24 juin chez MM. Ferrier, Lullin & Cie., 6, Place de la Synagogue, Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs. ,1671 (4602 X)

GENUA - BOMBAY

MARITTIMA ITALIANA

Nächste Abfahrten:
 des Schnelldampfers „AQUILEA“ ab Genua 15. Juni 1923
 des Schnelldampfers „GENOVA“ ab Genua 15. Juli 1923

GENUA-SÜDAMERIKA

NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA

nach Rio, Santos, Montevideo und Buenos Aires
 Abfahrt des D. „DUCA DEGLI ABRUZZI“ 16. Juni
 (Güterannahme nur nach Buenos Aires)
 Abfahrt des D. „INDIANA“ 21. Juni
 (Güterannahme nach allen Häfen)

Anmeldungen von Passagen und Frachten bei der Generalagentur:
 „SCHWEIZ-ITALIEN“ A. G., Reise- und Transportgesellschaft
 Sitz: ZÜRICH, 80 Bahnhofstrasse — Filialen: BASEL - GENÈVE - LUGANO - LUZERN - ST. GALLEN

Passageabteilung — Frachtabteilung — Sammelwagen nach Genua jede Woche

Sensal Barfuss, Bern

Älteste, unabhängige Agentur für Placierung von aktiven und stillen Kommanditären für Handel und Industrie. Hat fortwährend Kapital-offerten in grossen Summen aus der ganzen Schweiz zu placieren. Diskretion. ;1644

Rechnungsruf

Zwecks Feststellung der Aktiven und Passiven der Firma **G. Holliger & Co. A. G.** in Bern, werden allfällige Gläubiger und Ansprecher aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Firma schriftlich bis zum 25. Juni 1923 dem Unterzeichneten einzureichen. ;1662

Bern, den 7. Juni 1923.

Der Beauftragte der Firma G. Holliger & Co. A. G.:
Fritz Meyer, Fürsprecher
 Spitalgasse 14, Bern.

Gesucht

in altes Speditionshaus tüchtigen, branchekundigen

SPEDITEUR

der auch Tarifenkenntnisse besitzt. Nur Bewerber, welche befähigt sind, einen amerikanischen Dienst selbstständig leiten zu können, kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre X 2362 Z an Publicitas Zürich. ;1675

Sachseln am Sarnersee
Gasthaus KREUZ Pension
 Am Eingang zu Flühli-Ranft, Melchtal-Frutt. Altbekanntes Haus mit sorgfältiger Verpflegung. Ruhiger Erholungsort. Ruder- und Angelsport. Ideale Seebäderanlage. Offen bis Ende Oktober. Prospekte durch ;1285
Familie Brtschgl.

ROHRIMOOS-BAD

ob Thun ;1608

950 m ü. M. Gut hürgerliches Kurhaus in bester Lage am Walde - Wunderwirkende Eisenquelle für Rheumatismus, Nervenleiden, Frauenkrankheiten - Renommlierte Küche und Keller - Mässige Preise - Telefon 10 - Für Ausflügler bestens empfohlen. Besitzer: **Blaser-Sempach.**

Per sofort in Bern (Stadtzentrum)

zu vermieten

Bureaux

3 schöne, sonnige Lokalitäten, an bester Geschäftslage. Lift, elektr. Licht, Zentralheizung.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre H. A. B. 1668 an Publicitas Bern.

Lagerplatz

zirka 6000 m² direkt b. Rheinhafen St. Johann, Basel, an zwei Strassen stossend, bequemste Zu- und Abfuhr, Geleiseanschluss, vorzüglich geeignet als ;1652

Kohlenumschlagplatz

auf langen Termin zu ganz günstigen Konditionen zu vermieten. Auskunit im Bureau Hünigerstrasse 137, Basel.

Ausschaltung des Zwischenhandels!

Möbelfabrik W. Bucher, Kerns (Obw.)

verkauft
Esszimmer - Schlafzimmer - Herrenzimmer - Bureaumöbel
Ganze Aussteuern

Telephon Kerns 20 ;(100 Lz)

Grimmialp Grand Hotel

Luttkopli I. Rangos

Simmenthal

1260 m U. M.

Kurarzt: **Dr. H. Frey.**

Direktion: **R. Kunz-Rebmann.**

Eisenhaltige Gipsquelle

Eröffnung 20. Juni

Autoverkehr nach dem Hotel gestattet.

Pension v. Fr. 12 an.

Wolfensberger, Friedrich & Widmer
 Bankgeschäft

Devisen

Börsenorders

Zürich

Telephon
 Börsenstrasse 22
 Bourse: Selnu 59.66
 Bureau: Selnu 76.95
 ;1509 (2130 Z)

Lagerräume mit Geleiseanschluss

zu vermieten. Die Besorgung der Ein- u. Auslagerung wird auf Wunsch nach Vereinbarung übernommen. Bezügliche Anfragen unt. Chiffre U 1964 Z befördert Publicitas, Zürich. ;1351

Kantonalbank Schwyz

Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hiermit alle 4 1/2 %igen **Obligationen** unserer Bank, welche von jetzt ab bis zum 30. September 1923 kündbar sind, auf den nächstzulässigen Kündigungstermin. Vom Ablauf des Kündigungstermins ab werden keine Zinsen mehr vergütet. ;763 (1887 Lz)

Wir offerieren die Erneuerung dieser Obligationen bis auf weiteres zu

4 0/100 auf 3 Jahre fest

Schwyz, 1. März 1923.

Die Direktion.

Liquidation und Aufforderung zur Forderungseingabe

Die Generalversammlung der Aktionäre der **Automatenstickerei Kronthal A.-G.** hat am 9. Mai 1923 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der genannten Gesellschaft hiermit angefordert, ihre Ansprüche der Liquidationskommission bis spätestens 30. Juni 1923 anzumelden. St. Gallen, den 4. Juni 1923. ;1663

Automatenstickerei Kronthal A.-G. in Liquidation.

Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 25. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Waldhaus auf Gerschni

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1922. Bericht der Revisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten können am Tage der Generalversammlung von 1 1/2 bis 2 Uhr im Waldhaus Gerschni gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Der gedruckte Geschäftsbericht ist von der Betriebsleitung erhältlich. ;1673

Engelberg, den 5. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat der Gerschnialpbahn A.-G.

A. G. Schweiz. Annoncenbureaux von Orell Füssli & Cie., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 27. Juni 1923, nachmittags 5 Uhr, ins Direktionsbureau, Sonnenquai 10/II, Zürich

TRAKTANDEN:

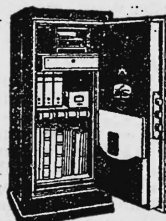
1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1922.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 16. Juni an im Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktenausweis gestattet. ;1678 (OF 14820 Z)

Zürich, den 6. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Dr. W. Nauer.**



Kassenschranke
 Gehlun-Einmuerkassen
 Wandresore ;1006
 Kassetten

B. Schneider

Union-Kassenfabrik

Zürich, Gessnerallee 36

Verlangen Sie Prospekt Nr. 46

Büchergeschäft

23 Jahre alt, Deutsch, Franz., gute Kenntnisse in Ital. und Engl., in diversen Bureauarbeiten, Maschinenschriften, Stenographie **sucht Stelle** auf Juli oder Herbst zur weiteren Ausbildung.

Offerten sub H. A. B. 1666 an Publicitas Bern.

Suisse français, 3 ans en Allemagne, 8 en Angleterre, dirigeant actuellement affaires exportation importante maison de Liverpool,

d'aventir cherche situation en rapports avec experience.

Offres sous chiffres 1200 Poste restante Travers.

Amerik Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frsch. Bücherexp. Zürich. B. 15